



EUmiesaward

DER WETTBEWERB FÜR DIE VERLEIHUNG DES MIES VAN DER ROHE PREISES DER EU BEGINNT

Die Europäische Kommission und die Stiftung Mies van der Rohe haben heute die Liste der 356 Werke bekanntgegeben, die dieses Jahr am Wettbewerb für die Verleihung des Preises der Europäischen Union für zeitgenössische Architektur – Mies van der Rohe Preis 2017 teilnehmen.

· „Die nominierten Werke sind stimulierend, innovativ und haben die an ihren Standorten vorbestehenden Bedingungen deutlich verbessert. Diese Preisverleihung hat inzwischen eine grenzüberschreitende Bedeutung erlangt und neue Standards auf der Grundlage tragfähiger Strategien der Zusammenarbeit und Teilnahme gesetzt.“

Ivan Blasi, Koordinator der
Preisverleihung

· Wie Hans Ibelings im *Atlas der zeitgenössischen Architektur* schreibt, ist es „bei der Betrachtung der tausenden nominierten Projekte leicht, in vielen dieser Werke nicht nur die darin enthaltenen lobenswerten architektonischen Anregungen zu erkennen, sondern auch zu begreifen, dass sie zu wertvollen Bestandteilen des gegenwärtigen städtischen Kulturguts geworden sind.“

Hans Ibelings, Architekturkritiker und
Kurator

· „Fast alle Werke wurden in einem bereits bebauten Umfeld errichtet und machen deutlich, dass die Einbindung der neuen architektonischen Strukturen in ihr städtisches Umfeld und die Erzielung eines fortwährenden Dialogs mit dem vorhandenen Kulturerbe zu den wichtigsten Herausforderungen zählen, denen sich die zeitgenössische Architektur zu stellen hat.“

Michel Magnier, Direktor für Kultur
und Kreativität der Generaldirektion
für Bildung und Kultur der
Europäischen Kommission

- Dieses Jahr ist die Zahl der teilnehmenden Länder merklich gestiegen. Zum ersten Mal haben sich auch Georgien, Moldawien und die Ukraine dem Wettbewerb angeschlossen. Mit 7 nominierten Werken sticht vor allem Georgien hervor und trägt dazu bei, dass sich die Grenzen des Preisverleihs nun auch weit nach Osten und bis zum Kaspischen Meer ausgedehnt haben und der Wettbewerb sogar bis in Städte wie Qwareli vorgedrungen ist.
- Die Mitglieder der Jury werden zunächst 40 Projekte aus den am Wettbewerb teilnehmenden Werken auswählen und schließlich die 5 Finalisten festsetzen, denen sie im April einen Besuch abstatten werden.
- Zum Abschluss des Wettbewerbs wird am 26. Mai die Preisverleihungszeremonie im Deutschen Pavillon Mies van der Rohe Pavilion in Barcelona stattfinden. Während der Europäischen Architekturwoche sind die zu den Finalisten gewählten Werke an ihren Standorten für das allgemeine Publikum frei zugänglich.

Standorte der für 2017 nominierten Werke

Weiterhin sind Wohnhäuser und Gebäude für die Veranstaltung von Kulturprogrammen die repräsentativsten unter den eingereichten Arbeiten. Ihnen folgen Gebäude, die Bildungseinrichtungen beherbergen und deren Präsenz im Wettbewerb sich bedeutend erhöht hat. Auch die Zahl der Gebäude mit gemischten Gebrauchszwecken, die sowohl als Veranstaltungsraum für Kulturprogramme als auch als soziale Einrichtungen Verwendung finden, ist gestiegen. Es kann sich dabei etwa um eine Bibliothek mit einem angeschlossenen Hörsaal oder um ein Rathaus, in dem sich außerdem ein öffentliches Kulturzentrum befindet, handeln. Diese Gebäude bilden die viertwichtigste Gruppe der am Wettbewerb teilnehmenden Werke.

Aus der Liste der 356 Projekte wurden...

28 Projekte in Spanien errichtet	9 Projekte in Irland errichtet
28 Projekte in Frankreich errichtet	8 Projekte in Kroatien errichtet
19 Projekte im Vereinten Königreich errichtet	8 Projekte in Zypern errichtet
17 Projekte in Deutschland errichtet	8 Projekte in Ungarn errichtet
17 Projekte in Italien errichtet	8 Projekte in Lettland errichtet
16 Projekte in Dänemark errichtet	7 Projekte in Estland errichtet
15 Projekte in Österreich errichtet	7 Projekte in Georgien errichtet
14 Projekte in den Niederlanden errichtet	7 Projekte in Litauen errichtet
13 Projekte in der Türkei errichtet	6 Projekte in Schweden errichtet
13 Projekte in Portugal errichtet	5 Projekte in Luxemburg errichtet
13 Projekte in Belgien errichtet	4 Projekte in Serbien errichtet

13 Projekte in Norwegen errichtet	4 Projekte in der Slowakei errichtet
10 Projekte in der Tschechischen Republik errichtet	3 Projekte in Bulgarien errichtet
10 Projekte in Griechenland errichtet	2 Projekte in Albanien errichtet
10 Projekte in Polen errichtet	2 Projekte in Island errichtet
10 Projekte in Rumänien errichtet	1 Projekte in Malta errichtet
10 Projekte in Slowenien errichtet	1 Projekte in Bosnien–Herzegowina errichtet
9 Projekte in Finnland errichtet	1 Projekte in der Ukraine errichtet

Die vollständigen Informationen zu den 356 Werken sind zu finden unter: [Albania](#), [Austria](#), [Belgium](#), [Bosnia Herzegovina](#), [Bulgaria](#), [Croatia](#), [Cyprus](#), [Czech Republic](#), [Denmark](#), [Estonia](#), [Finland](#), [France](#), [Georgia](#), [Germany](#), [Greece](#), [Hungary](#), [Iceland](#), [Ireland](#), [Italy](#), [Latvia](#), [Liechtenstein](#), [Lithuania](#), [Luxembourg](#), [Malta](#), [Norway](#), [Poland](#), [Portugal](#), [Romania](#), [Serbia](#), [Slovakia](#), [Slovenia](#), [Spain](#), [Sweden](#), [The Netherlands](#), [Turkey](#), [Ukraine](#), [United Kingdom](#).

Die Vorgeschichte

Der Preis der Europäischen Union für zeitgenössische Architektur- Mies van der Rohe Preis wurde erstmals im Jahr 1987 verliehen, nachdem ein entsprechendes Abkommen zwischen dem Europaparlament und dem Rathaus von Barcelona erzielt worden war. Seit dem Jahr 2001 wird dieser Preis gemeinsam von der Stiftung Mies van der Rohe und der Europäischen Kommission finanziert.

Der Preis wird zweijährlich für Werke verliehen, die in den beiden vorangegangenen Jahren vollendet wurden. Zu den wichtigsten Zielen, die mit dem Preisverleih angestrebt werden, zählt die Förderung eines umfassenden Verständnisses der Transformation, die sich im baulichen Umfeld Europas vollzogen hat. Ebenso sollen die vortrefflichen und innovativen Leistungen (hinsichtlich der Baukonzepte und Bautechniken) im Bereich der Architektur anerkannt und gelobt werden, die Aufmerksamkeit auf die bedeutenden Beiträge der europäischen Architekten, die von ihnen entwickelten Ideen sowie auf die Auftraggeber, die sie unterstützen, gelenkt und die architektonischen Werke den Bürgern, die sich daran erfreuen können, nähergebracht werden.

Das Verfahren

86 unabhängige Experten, die nationalen Architekturverbände der 39 am Wettbewerb teilnehmenden Länder und das beratende Komitee nominieren 356 Projekte, die im Wettbewerb um den Mies van der Rohe Preis und die „Besondere Erwähnung des aufstrebenden jungen Architekten“ antreten werden. Aus diesen Werken wird Ende Januar 2017 eine Jury eine engere Auswahl von 40 Werken treffen und schließlich die 5 Finalisten bekanntgeben, die im April besucht werden sollen.

Die Preisverleihungszeremonie wird am 26. Mai im Deutschen Pavillon von Mies van der Rohe in Barcelona stattfinden, an der die Gewinner, Finalisten, Mitglieder der Jury, die Auftraggeber der Werke, die Vertreter der Europäischen Kommission und des Rathauses von Barcelona sowie alle jene Personen, die sich für eine zeitgemäße und an den Bedürfnissen unseres gegenwärtigen Jahrhunderts orientierte Architektur einsetzen, teilnehmen werden.

Der Preis

Der **Gewinner** empfängt einen Preis in Höhe von 60.000€ und eine Skulptur, die am Deutschen Pavillon von Mies van der Rohe in Barcelona inspiriert ist. Junge Architekten, die noch am Anfang ihrer Laufbahn stehen, haben außerdem die Möglichkeit, zum **besten aufstrebenden jungen Architekten** gekürt zu werden und ebenfalls eine Skulptur sowie einen Preis in Höhe von 20.000€ zu empfangen.

Das hohe Prestige dieses Preises und die Entschlossenheit, mit der das Ziel verfolgt wird, die Leistungen und das fachliche Wissen der europäischen Architekten allgemein bekannt zu machen, kommt unter anderem dadurch zum Ausdruck, dass von den Organisatoren auf der ganzen Welt zahlreiche Ausstellungen und Diskussionsrunden veranstaltet werden, die den Bürgern die zeitgenössische Architektur näherbringen sollen.

Kontakt:

Stiftung Mies van der Rohe – Pressestelle

Miriam Giordano, Silvia Pujalte / **Labóh**

Mail: press@miesbcn.com

Tel.: +34 932151011 / +34 600591929

Weitere Information auf:

www.miesarch.com

www.miesbcn.com

<http://ec.europa.eu/culture>

Soziale Netzwerke:

Kanäle der sozialen Netzwerke:

@EUMiesAward (Facebook, Twitter, Instagram)

@FundacioMies (Facebook, Twitter, Instagram, LinkedIn)

#EUMiesAward2017 #EUMiesAward